

Public Service Broadcasting geben eine UK- und Europa-Tournee für Oktober und November 2024 bekannt, in deren Rahmen die vierköpfige Band unter anderem in legendären Venues wie dem 3Olympia Theatre in Dublin, Roundhouse in London, Brighton Dome sowie im Columbia Theater in Berlin zu sehen sein wird. Diese neuen Termine sind die ersten seit den Live-Terminen ihres Albums „Bright Magic“. Darüber hinaus haben Public Service Broadcasting für diesen Sommer brandneue Musik und ein komplettes neues Album angekündigt, das noch vor dieser Herbsttournee veröffentlicht werden soll.

Public Service Broadcasting vermitteln seit über einem Jahrzehnt "die Lektionen der Vergangenheit durch die Musik der Zukunft". Für ihr 2013 erschienenes Debütalbum "Inform - Educate - Entertain" nutzten sie Archivsamples des British Film Institute als Klangportale zur Battle Of Britain, zum Gipfel des Everest und darüber hinaus. Zwei Jahre später nutzte die Band für "The Race For Space" ähnliche Stilmittel, um die Konkurrenz und den Heldenmut der Supermächte beim Rennen um den Weltraum und auf dem Mond zu würdigen. Im Jahr 2017 wurden sie für „Every Valley“ von Künstlern wie James Dean Bradfield von den Manic Street Preachers unterstützt.

Mit ihrem bisher anspruchsvollsten Unterfangen, ihrem vierten und aktuellstem Studioalbum „Bright Magic“, entführten sie den Hörer in das Herz Europas und die de facto Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland, die kulturelle und politische Metropole Berlin.

Das Album enthielt zwei BBC Radio 6 Music A-Listed Singles, "People, Let's Dance" [ft. EERA] und "Blue Heaven" [ft. Andrey Casablanca], und wurde von den Zeitschriften MOJO, Electronic Sound und PROG zu den Alben des Jahres gewählt.

Vergangenes Jahr veröffentlichte die Band mit „This New Noise“ eine neu abgemischte und neu gemasterte Live-Aufnahme ihrer gefeierten BBC Proms-Show aus dem Jahr 2022 in der Londoner Royal Albert Hall.

„This New Noise“ ist eine Hommage an die Macht des Radios und wurde anlässlich des hundertjährigen Bestehens der BBC geschrieben. Die Band tat sich dabei mit dem 88-köpfigen BBC Symphony Orchestra unter der Leitung von Jules Buckley zusammen.